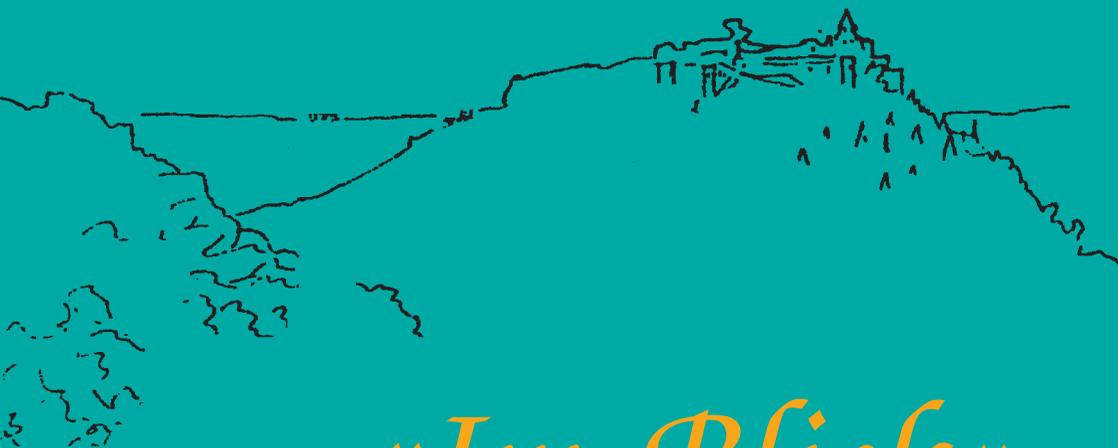


*Verschönerungsverein Bad Urach 2003 e.V.*



# »Im Blick«



Ausgabe Februar 2006



Liebe Freunde von Bad Urach  
und seiner herrlichen Umgebung,

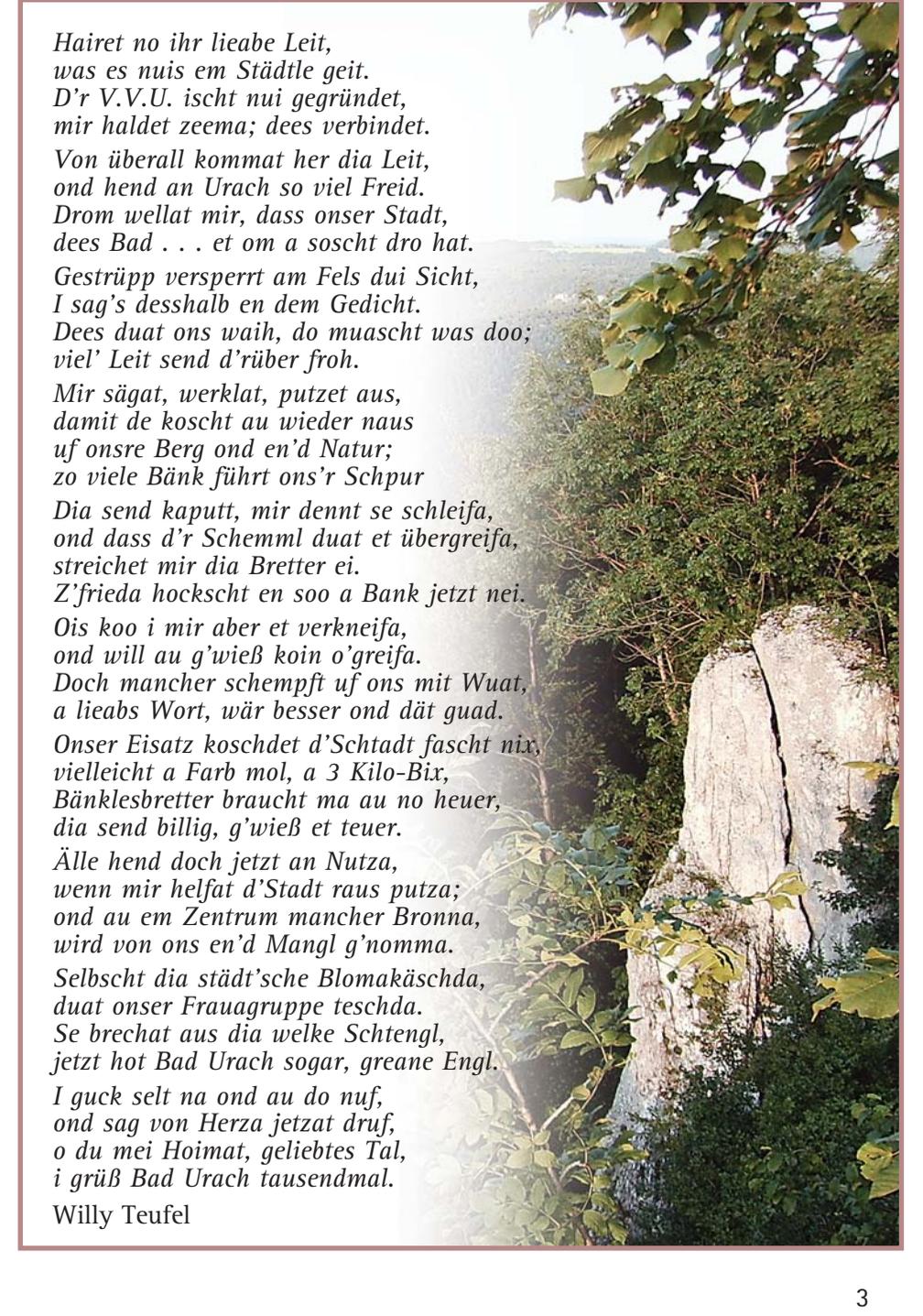
der Verschönerungsverein Bad Urach hat sich bei seiner Gründung im Jahre 2003 große Ziele gesetzt, von denen niemand ahnte, ob sie umgesetzt werden können. Es zeigte sich, dass der Verein, und damit wir alle, sehr viel Ehrgeiz entwickelten, um diesen Zielen Gestalt zu verleihen. Die vielen Aktionen des Jahres 2005, die wir Euch in dieser Ausgabe von »Im Blick« wieder näher bringen wollen, sind ein eindrucksvoller Beweis. Unser Hauptziel ist und bleibt, hier in dieser Stadt zu wirken und sie ins rechte Licht zu rücken. Die Aktivitäten gehen ab und zu auch über die eigentlichen Vereinsinteressen hinaus, und diese werden dann auch von Nicht-Mitgliedern tatkräftig unterstützt.

Manchmal wird der Verein um Hilfe gefragt, die wir nach Möglichkeit auch gewähren.

Eine solche Aktion war die Asphaltierung des Ermsuferweges vom Altenheim Herzog Christoph bis zur steinernen Ermsbrücke. Hier hatte die Stadt keine finanziellen Mittel, um den Schotterweg zu asphaltieren. Für die alten Menschen und besonders für die Rollstuhlfahrer war dieser Schotterweg sehr beschwerlich. Eine Sammelaktion unseres Vereins brachte die nötigen Mittel zur Instandsetzung. Ein sichtbares Zeichen von Gemeinsinn . . . Auf diesem Wege noch einmal Dank an alle Spender und an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

In diesem Sinne wollen wir weiter arbeiten und uns engagieren, zum Wohle dieser Stadt.

Euer Gerhard Schwenninger



*Hairet no ihr lieabe Leit,  
was es nuis em Städtle geit.  
D'r V.V.U. ischt nuì gegründet,  
mir haldet zeema; dees verbindet.  
Von überall kommat her dia Leit,  
ond hend an Urach so viel Freid.  
Drom wellat mir, dass onser Stadt,  
dees Bad . . . et om a soscht dro hat.  
Gestrüpp versperrt am Fels dui Sicht,  
I sag's desshalb en dem Gedicht.  
Dees duat ons waih, do muascht was doo;  
viel' Leit send d'rüber froh.  
Mir sägat, werklat, putzet aus,  
damit de koscht au wieder naus  
uf onsre Berg ond en'd Natur;  
zo viele Bänk führt ons'r Schpur  
Dia send kaputt, mir dennt se schleifa,  
ond dass d'r Schemml duat et übergreifa,  
streichet mir dia Bretter ei.  
Z'frieda hockscht en soo a Bank jetzt nei.  
Ois koo i mir aber et verkneifa,  
ond will au g'wieß koin o'greifa.  
Doch mancher schempft uf ons mit Wuat,  
a lieabs Wort, wär besser ond dät guad.  
Onser Eisatz koschdet d'Schtadt fascht nix,  
vielleicht a Farb mol, a 3 Kilo-Bix,  
Bänklesbretter braucht ma au no heuer,  
dia send billig, g'wieß et teuer.  
Älle hend doch jetzt an Nutza,  
wenn mir helfat d'Stadt raus putza;  
ond au em Zentrum mancher Bronna,  
wird von ons en'd Mangl g'nomma.  
Selbscht dia städt'sche Blomakäschda,  
duat onser Frauagruppe teschda.  
Se brechat aus dia welke Schtengl,  
jetzt hot Bad Urach sogar, greane Engl.  
I guck selt na ond au do nuf,  
ond sag von Herza jetzat druf,  
o du mei Hoimat, geliebtes Tal,  
i grüß Bad Urach tausendmal.*

*Willy Teufel*



Bei der Präsentation  
unseres V.V.U. in der  
Festhalle Bad Urach



am  
19. November  
2004

## Am Mahlensteig

Unser erster Arbeitseinsatz im Jahr 2005 war am 17. Januar. Vom Verbindungsweg oberer Mahlensteigweg zum Vulkanweg bzw. Kälberburrenweg, war wegen Schneebruch ein Baum umgestürzt und hat den ganzen Weg versperrt und unpassierbar gemacht.

Da hieß es eingreifen und den Weg wieder begehbar machen.

Wir schnitten den Weg von der Ruhebänk im Ententäl hinauf zu dem Verbindungsweg frei. Die Engstellen des Weges wurden mit Schaufel und Pickel bearbeitet.

Fritz beim freischneiden



# Weg der Geschichte – Stationenweg

Dieser Weg führt vom neuen Bahnhof zur Himmelsleiter hinauf, von dort ins Haus auf der Alb. Auf 16 Tafeln wird die Geschichte dieses Hauses dem Besucher und Spaziergänger erklärt. Eine weitere Attraktion für Bad Urach, an der wir uns gerne beteiligt haben. Aufgrund unserer Mitgestaltung sind wir auf einer dieser Tafeln gewürdigt worden (siehe Foto).



# Ellen's Ruhe

Nach der großen Baumfällaktion am Hochberg, bei der auch der Platz »Ellen's Ruhe« betroffen war, musste das alte Schild gesichert und restauriert werden. Hierbei war unser Hobby-Archäologe und -Restaurator Willy Teufel in seinem Element. Die Restaurierung ist ihm gut gelungen. Das Schild wartet nun geduldig auf seinen neuen/alten Platz am Hochberg.



**Lpb**  
8W  
Landeszentrale  
für politische Bildung  
Baden-Württemberg

**Im Haus auf der Alb**  
können Sie zu Büchern  
im Turnsaal eine Ausstellung  
mit interessanten Materialien und  
Exponaten zur Geschichte des  
Hauses auf der Alb besuchen.

**Auftraggeber:**  
Landeszentrale  
für politische Bildung  
Baden-Württemberg

**Texter:**  
Karin-Anne Böncher,  
Freiburg

**Visuelle Gestaltung:**  
Bertram Schwarz Frey  
Gruppe für Gestaltung,  
Schwäbisch Gmünd

**Wir danken**  
der Stadt Bad Urach,  
  
der Pumpenfabrik  
URACA GmbH und Co. KG  
  
Sika Deutschland GmbH  
in Bad Urach  
Geschäftsbereich  
Herr Michael J. Spahr  
und dem Verschönerungsverein  
Bad Urach e.V.  
für die großzügige Unterstützung  
bei der Realisierung



Dieser Brief erreichte den Verschönerungsverein im Oktober 2005.  
Der Schreiber möchte nicht genannt werden.

14.10.2005

Ich freue mich über die erfolgreiche Arbeit des  
Verschönerungsvereins, die ich schon eine gute Weile  
beobachte.

Wir wollen diesem Verein als Familie beitreten  
mit einem jährlichen Beitrag von 50.- €.

Beiliegend erhalten Sie unsere Beitrittserklärung  
und eine „Eintrittsspende“ von 100.- €.

Ich wünsche dem Verschönerungsverein auch weiterhin  
viel Erfolg und gute Ideen.

Mit freundlichen Grüßen

**Werden auch Sie bei uns Mitglied . . .**

# Einweihung der Infowand am alten Bahnhof und des Espachbrunnens am Eberleplatz

Durch die Einweihung der vom Verschönerungsverein restaurierten Schmuckstücke (Infowand beim alten Bahnhof und des Espachbrunnens) wurde die Öffentlichkeit im großen Maße auf unsere Arbeit, auch weit über unsere Stadtgrenze hinaus, aufmerksam gemacht. Der Verein wurde von vielen Seiten gelobt

und wir erhielten viele positive Rückmeldungen aus der Öffentlichkeit. Das war ein schöner Lohn für unsere Mühe. Insgesamt hatten wir ungefähr 150 Arbeitsstunden in die Infowand und 300 Arbeitsstunden in den Espachbrunnen investiert. Noch einmal Dank an alle Helfer und Spender!



Susanne Diehl bei der Arbeit (Fa. ART WORX)





## Rulamanweg

Im Frühjahr dieses Jahres haben wir eine Patenschaft für den von Reinhold Bürck und (Jürgen Nuber †) angelegten Rulamanweg übernommen. Wir werden regelmäßige Kontrollgänge durchführen und nach Beschädigungen an den Installationen schauen, sowie kleinere Reparaturen durchführen. Einige Freiwillige aus unseren Reihen nehmen somit an einem kostenlosen Fitnessprogramm teil, denn dieser Weg führt durch die Wittlinger Schlucht. Nur die Anbindung des Rulamanweges zum Grünen Weg ist noch nicht optimal für Wanderer und Spaziergänger.



## Eugenbrunnen

Der Eugenbrunnen am Tiergartenberg, nahe des Fußweges zum Höhenfreibad, wurde von Mitgliedern des Vereines wieder aufgespürt, ausgegraben, und soweit möglich restauriert. Leider kann die Versorgung des Brunnens mit Wasser (dies erfolgte früher über eine Wasserleitung aus dem Gebäude der ehemaligen Fa. Olpp) derzeit nicht wieder hergestellt werden.

Im Bereich des Tiergartenberges haben wir noch mehr vor. Die Freilegung des Eugenbrunnens war erst der Anfang. Schließlich gehörte der Tiergartenberg einstmals mit zu den Naherholungsflächen für die Uracher Stadtbewohner. Als Nächstes suchen wir die Grundmauern des ehemaligen Pavillons, in dem früher Musikkapellen zur Unterhaltung aufgespielt haben. Im Tiergartenberg schlummern noch weitere Geheimnisse, die es zu entdecken gilt.



# Geländersanierung an der Stuttgarter Straße

Von der Stadt Bad Urach wurden wir gefragt, ob wir das Gelände am Ochsenbuckel noch vor dem Schäferlauf herrichten könnten. Nach einer Besichtigung und Begutachtung hatten wir diesem Anliegen zugestimmt. Das benötigte Material, wie Farben und Werkzeuge wurde uns vom Städt. Bauhof zur Verfügung gestellt.



Beim abschleifen und grundieren



Den Strom erhielten wir von der Familie Steinhart. In drei heißen Tagen war das Gelände entrostet, grundiert und zweimal gestrichen. Keiner der Anwohner hatte geglaubt, dass wir das in so kurzer Zeit fertig bringen würden.



Der erste Deckanstrich wird angebracht



# Uracher Schäferlauf

Beim Uracher Schäferlauf konnte sich unser Verein an zwei gelungenen Aktionen beteiligen. Zum einen half der Verschönerungsverein bei der Dekoration des großen Festzeltes, in dem der Heimatabend der Bad Uracher Vereine stattfand, zum anderen beteiligten wir uns am Girlandenbinden für die Ausschmückung des Festzuges.

Insbesondere das Girlandenbinden im Städtischen Bauhof war eine lustige, unterhaltsame und eine generationenübergreifende Angelegenheit. Denn neben dem Verschönerungsverein halfen hierbei auch einige rüstige Seniorinnen aus dem Altenheim Herzog Christoph. Alt und Jung arbeiteten so gemeinsam zum Wohle unseres traditionellen Heimatfestes.





# 125 Jahre Verschönerungsverein Metzingen

Auf Einladung des dortigen Verschönerungsvereines nahm eine Delegation von uns an diesem Jubiläum teil. Bei dieser Feier wurde das vom Metzinger Verschönerungsverein renovierte Weinbergtürmle eingeweiht.

Der Verein hatte diesen historischen Turm in den Metzinger Weinbergen hoch über der Stadt gelegen, komplett saniert. Bei diesem Fest konnten wir weitere Kontakte und Freundschaften schließen.



# Sirchinger Wasserfall

Die Sanierungsarbeiten am Sirchinger Wasserfall waren eine echte Gemeinschaftsaktion zwischen dem Forst und dem Verschönerungsverein. Bei diesen Arbeiten wurde das sogenannte Fischerbrünnele neu gefasst. Die Wasserrinne, der Teich und die Schnauze wurden zum Teil betoniert und mit Natursteinen versehen.

Auch die Grillstelle wurde wieder ansehlicher gemacht. Auf der idyllisch gelegenen Hochfläche wurden einige Sträucher und Bäume entfernt.

Für Gäste, Freunde und Wanderer erstrahlt dieser Anziehungspunkt in neuem Glanze.

Dieses gemeinsame Projekt zwischen dem Forstamt und dem Verschönerungsverein Bad Urach fand somit einen würdigen Abschluss.

Gedankt sei an dieser Stelle dem zuständigen Revierleiter Herrn Ulrich Meyer und seinen

Mitarbeitern wie auch Herrn Forstdirektor Alfred Krebs. Einen weiteren Dank sprechen wir den Mitarbeitern unserer regionalen Presse aus, die uns immer wieder zur Seite stehen.

Einschalen der Schnauze



Betonieren der Schnauze



Besprechung mit der Presse



Wasserrinne und Teich



# Wassersteinhöhle

Der Weg zur Wassersteinhöhle, der bis zur Hochebene in Richtung Wittlingen führt, wurde wieder hergerichtet. Teilweise war der Weg abgerutscht und musste neu befestigt werden. Einige Stufen wurden neu angebracht. Diese mehrtägige Aktion wurde von allen Beteiligten als gelungen betrachtet.

Beim verbreitern des Weges

Am Höhleneingang



# Ermsuferweg

Die Asphaltierung des Ermsuferweges war ein langgehegter Wunsch der Bewohner vom Altenheim Herzog Christoph. Der bisherige Zustand dieses Weges war alles andere als glücklich. Rollstuhlfahrer oder Personen mit Rollator hatten so ihre Schwierigkeiten. In einer Rundschau (Heft) des Hauses Herzog Christoph wurde erwähnt, dass die Stadt Bad Urach im Haushaltsplan 2005 die finanziellen Mittel zur Sanierung diese Weges nicht zur Verfügung hat.



Man bat um Verständnis. Gerhard Schwenninger rief daraufhin eine Spendenaktion ins Leben. Er wandte sich an die heimische Industrie wie auch an einige Uracher Bürger mit der Bitte, kräftig zu spenden. Das Ergebnis lässt sich sehen. Genau 6.500 € kamen zusammen. Dieser Betrag wurde der Stadt Bad Urach zur Verfügung gestellt, mit der Auflage, den Ermsuferweg im Monat Oktober 2005 fertig zu stellen, was auch eingehalten wurde. Die Einweihung bzw. Eröffnung des Ermsuferweges war am 31. Oktober 2005.

Auf den Bildern zu erkennen: Bürgermeister Markus Ewald, Gerhard Schwenninger sowie die freudigen Senioren vom Altenheim Herzog Christoph.



# Hermann-Greiner Ski-Sprungschanze

Eine der aufwendigsten  
Aktion unseres Vereins  
in diesem Jahr war die  
Freilegung der ehemaligen  
Hermann-Greiner  
Ski-Sprungschanze

in der Zittelstatt.  
Einige der damaligen  
Skispringer, es handelt  
sich hierbei um

Kurt Maurer, Heiner Bächli,  
Lothar Holder, Gunter Naumann,  
Fritz Dreher und  
Roland Walter halfen  
tatkräftig mit.

In mehreren Wochen  
harten Einsatzes wurde  
diese Gemeinschaft  
zusammengeschweißt  
und der Kameradschafts-  
geist gefestigt.

Ein besonderer Dank geht  
an den Revierförster  
Herrn Hugo Schmid, der  
uns in allen Belangen  
mit Rat und Tat unterstützte.



... es war eine Knochenarbeit

Heiner Bächli und Gunter Nauman in Aktion



Die zugewachsene  
Skisprungschanze

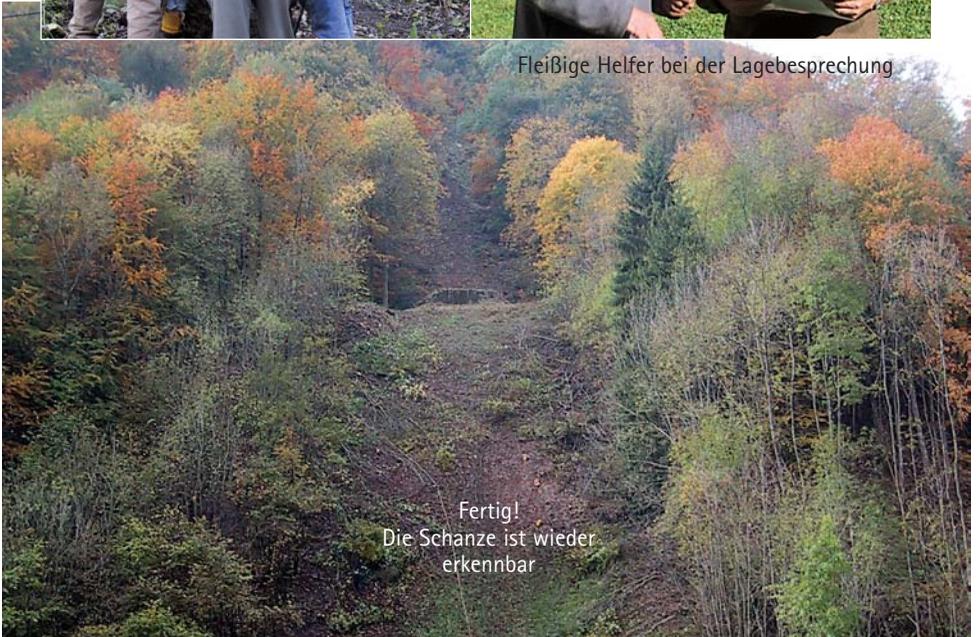
Mittagspause: Metzgerei Schneider und Becka Beck bringen die notwendige (kostenlose) Verpflegung



Ein schöner A . . . kann auch was leisten



Fleißige Helfer bei der Lagebesprechung



Fertig!  
Die Schanze ist wieder  
erkennbar

# Brunnenhaus Geirenbad

Eugen Riedl und Fritz Julmi  
bei der Renovierung.



## Ehrung für vorbildliche kommunale Bürgeraktionen

Sehr erfreulich war die Ehrung im November 2005 für Bürgerschaftliches Engagement durch Herrn Bürgermeister Markus Ewald im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung.

Unser Verein erhielt eine Urkunde vom Innenministerium mit der Unterschrift von Regierungspräsident Hubert Wicker.



Unsere Schriftführerin Doris Notz mit dem 2. Vorsitzenden des V.V.U. Eckart Schweizer



Bei der Urkundenübergabe





MediaTronic GmbH • Beim Tiergarten 6 • 72574 Bad Urach  
Service-Telefon 07 125-4073300



**Wir bieten mehr als nur billig. MediaTronic.**

Wenn Sie Wohnungseigentümer und an einer korrekten  
Hausverwaltung interessiert sind,

wenden Sie sich unverbindlich an die

**SCHÄFER GMBH**

IMMOBILIEN + WOHNUNGSVERWALTUNGEN

Lange Straße 35 · 72567 Bad Urach, Postfach 1625  
Telefon 071 25/1 40 81 · Telefax 071 25/1 45 10

Auf Wunsch stehen Ihnen auch unsere Hausmeister zur  
Betreuung des Gemeinschaftseigentums zur Verfügung

## Was ist in nächster Zeit geplant ?

Vorgesehen ist, dass einige Projekte in nächster Zeit abgeschlossen werden.

Hierzu gehört in jedem Falle die Renovierung der Michelskappel und im Anschluss die Schutzhütte am mittleren Felsenkranz auf dem Hochberg. Desweiteren warten einige Ruhebänke an verschiedenen Plätzen auf ihre Instandsetzung.

An der Hermann-Greiner-Schanze müssen noch einige Arbeiten durchgeführt werden.

Freiwillige Helfer sind jederzeit herzlich willkommen.

Auch unsere Frauengruppe, die so genannten »Blumen-Frauen« warten auf Verstärkung. Es besteht die Möglichkeit, eine Art Patenschaft für Pflanzkübel oder Blumeninseln zu übernehmen.

Arbeiten Sie mit uns, damit unsere Stadt Bad Urach noch schöner und noch gepflegter wirkt.

## Werden Sie Mitglied !

Wir freuen uns auf weitere Mitglieder beim aktiven oder passiven Einsatz, sie alle sind uns willkommen. Wir sind auch auf Spenden angewiesen, diese sind wichtig und werden gezielt in unsere Arbeit investiert.

### Bankverbindungen:

**Kreissparkasse Bad Urach**

**BLZ 640 500 00**

**Konto Nr. 306 223**

**Volksbank Metzingen-Bad Urach**

**BLZ 640 912 00**

**Konto Nr. 58 555 005**

### Kontaktadresse:

Gerhard Schwenninger

Hölderlinstraße 13, 72574 Bad Urach

Telefon/ Fax (07125) 70196

Internet:

[www.verschoenerungsverein-bad-urach.de](http://www.verschoenerungsverein-bad-urach.de)

Fotos: Archiv E. Dizinger



# *die* Bühlersche

G R A F I K & D R U C K

*Der Verschönerungsverein  
Bad Urach e.V.  
wird von uns unterstützt.*

***Wir fertigen Ihre Drucksache  
vom Konzept über die Gestaltung,  
bis zur perfekten Ausführung.***

Unsere Leistungen:

- Idee + Entwurf
- Dateierstellung + Fotosatz
- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Buchdruck, stanzen + prägen
- alle Buchbindereiarbeiten
- ***Neu: Farbkopien von Ihrer  
Datei oder Papiervorlage***



*Beim Tiergarten 5, 72574 Bad Urach*

*Telefon 0 71 25 · 14 43 - 0, Telefax 0 71 25 · 14 43 - 1*

*eMail wg@buehlersche.de*

# Internetauftritt

[www.Verschoenerungsverein-Bad-Urach.de](http://www.Verschoenerungsverein-Bad-Urach.de)

realisiert von

[www.Gneiting-Computer.de](http://www.Gneiting-Computer.de)

A business card for 'Gneiting Computer & more'. The card has a light blue and white background with a decorative graphic on the left side consisting of overlapping circles and lines. In the bottom left corner, there is a large blue '@' symbol. The text on the card is as follows:

**Gneiting Computer & more**  
*Eberhard Gneiting*  
*Rosengasse 3*  
*72574 Bad Urach*

Montag 9 - 18.00  
Dienstag + Donnerstag 14 - 18.00  
Freitag 10 - 18.00  
Mittwoch 9 - 12.00  
Samstag nach Vereinbarung  
Telefon 07125 - 155 605  
Info@Gneiting-Computer.de  
WWW.Gneiting-Computer.de